

**Dreitägige Geistesübungen für Seelsorgspräster,** aus bewährten Quellen gesammelt, gehalten und herausgegeben von P. Ludw. Steiner, O. M. C. apost. Poenitentiar an der Peterskirche in Rom. Mit Approbation der Obern. New-York, Regensburg und Cincinnati. Bei Bustet, Regensburg 1882. Groß 12.

Ein recht treffliches Büchlein, ein wahres Vade mecum für einen jeden Priester, dem es Ernst ist, in der priesterlichen Vollkommenheit entschieden und mit Erfolg vorwärts zu schreiten. Man sehe nur die Betrachtungen über das Priesterthum, über die Sünde des Priesters, über Tod, Gericht und Hölle des sündhaften Priesters, ferner über den frommen Priester auf dem Sterbebette und in der Ewigkeit; von der Sünde und der Buße des hl. Petrus, von der Laiheit, vom Opfergeist, vom Seelen-eifer; man lese und beherzige die trefflichen Instructionen, die praktischen Winke in den Considerationen: von den priesterlichen Pflichten, vom Priester am Altare und im Gebete; vom Priester im Beichtstuhle, auf der Kanzel, in der Schule; man betrachte die beigegebene Gewissenserforschung für Priester, man sehe, wie so ganz aus dem Herzen heraus der Autor dieses Büchlein für seine im Weinberge des Herrn mit ihm arbeitenden Brüder geschrieben hat: — so muß man dem beipflichten, was P. Leopold Stix, Consultor generalis Cong. SS. Redemtoris über dieses Büchlein sagt. Nihil in eo inveni, so schreibt er in seiner Declaration „quod non ad amissim concordet cum sana doctrina dogmatica, nec non cum morali S. Patris mei Alphonsi de Ligorio . . . insuper vero excellit hoc opusculum tum materia ad scopum exercitiorum pro sacerdotibus aptissima, tum ordine et praecisione contextus, nec non et admirabili quadam applicatione textuum S. Scripturae et SS. Patrum. Nicht um Originalität ist es dem Autor zu thun, wie er selbst sagt, sondern um aus den Werken von den innen auch genannten bewährtesten Geistessmännern dasjenige in einen Rosenkranz von dreitägigen Exercitien für Priester zusammenzufassen, was am meisten geeignet ist, das Herz zu bewegen, zu erschüttern, zur Selbstkenntniß zu führen, sowie zur Bekennschung und Reue, um dasselbe zur innigsten Liebe zu Gott, sowie zum eifrigeren, seelsorgerlichen Wirken zu entflammen. Eine Tagesordnung für die Zeit der Exercitien, eine recht praktische Gewissenserforschung für Priester ist beigegeben. Das Büchlein ist recht geschmackvoll ausgestattet. Wir können es jedem Priester auf's Wärmste anempfehlen.

Nbbs.

Dechant Benedikt Josef Höllrigl.

**Das Tagebuch der Heiligen,** oder Betrachtungen auf alle Tage des Jahres aus dem Leben der Heiligen, zugleich mit kurzen Betrachtungen über Sonn- und Festtags-Evangelien, bearbeitet nach dem Französischen des P. Joh. Steph. Grosez S. J. von Ferd. Hellweger, Dombenefiziat in Brixen. Ordinariats-Approbation von Salzburg und Brixen. — Bozen 1881. Verlag Wohlgemuth. gr. 8°. Seitenzahl 628.